

[165.] Ein junger unverheiratheter Mann von 33 Jahren, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft. Der Antritt könnte sofort erfolgen.

Nähere Mittheilungen wird Herr Heinrich Hübner in Leipzig gern machen.

Bermischte Anzeigen.

[166.] Der handschriftliche Nachlass Wilibald Pirtheimer's, worunter Briefe von A. Dürer u. s. w., wird nicht am 14., sondern am 28. Januar 1861 in Nürnberg versteigert.

Verzeichnisse sind gratis zu haben bei dem Auctionator Heerdegen.

Englisches Sortiment, Journale und Zeitschriften

[167.] besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserem, mit allen gangbaren Artikeln und Novitäten reich versehenen Lager vorrätig ist.

Wir bitten Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1861 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

Amerikanisches Sortiment

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen unter billigster Berechnung. Berlin, im December 1860.

A. Asher & Co.

Englische Journale für 1861,

[168.] sowie Zeitschriften und Zeitungen aller Art, bitte ich möglichst früh zu bestellen, da namentlich viele Zeitungen schon nach einigen Tagen nicht mehr zu erlangen sind. Die Journale werden mit der grössten Sorgfalt regelmässig am 1. eines jeden Monats zu den englischen Nettopreisen mit 10% Commission, franco Leipzig, expedirt.

London.

Franz Thimm.

[169.] Louis Vernitsch in Leipzig sucht Alles, was über sardinisches Finanzwesen in Büchern und politischen Zeitschriften in allen Sprachen erschienen ist, und bittet die Herren Verleger um gef. schnelle Einsendung.

Zur Beachtung.

[170.]

Im December zeigte ich allen Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, mittelst besonderen Circulars an:

dass ich Ostermesse 1861 keine Dispensationen gestatten kann, und wiederhole diese Anzeige im Börsenblatt für den Fall, dass einer oder der andern Handlung dieses Circular nicht zugegangen ist.

Leipzig, den 1. Januar 1861.

Otto Wigand.

Librairie de L. Hachette & Co.

Rue Pierre-Sarrasin, Nr. 14.

[171.]

Paris, im December 1860.

Seit geraumer Zeit werden unsere illustrierten Publicationen durch leinige Berliner Verleger illustrirter Zeitschriften und namentlich durch die Verleger der „Berliner illustr. Blätter“ (Reichardt & Co.) ausgebeutet; dieselben bringen außer der Uebersetzung des Textes getreue Nachbildungen unserer namentlich im Journal pr. tous enthaltenen Illustrationen.

In Ermangelung eines internationalen Vertrages zwischen Preussen und Frankreich können wir unsere Rechte den Verlegern obenannter Blätter gegenüber nicht geltend machen! Da außerdem unsere desfallsigen Reclamationen bei den betreffenden Verlegern erfolglos geblieben, sehen wir uns zu dem Entschlusse veranlaßt:

in den nachbenannten Staaten, welche spezielle Verträge mit Frankreich abgeschlossen haben, nämlich:

Baden — Braunschweig — Dänemark — Hamburg — Hannover — Kur-Hessen — Hessen-Darmstadt — Hessen-Homburg — Nassau — Oldenburg — Niederlande — Preuss — Sachsen — Sachsen-Weimar — Schwarzburg-Rudolstadt — Schwarzburg-Sondershausen — Waldeck und Pyrmont, unseren Rechten mit allen uns durch das Gesetz verliehenen Mitteln Geltung zu verschaffen, und werden wir, um diesen Zweck zu erreichen, weder Mühe noch Kosten scheuen.

Bevor wir diesen Entschlus zur Ausführung bringen, halten wir es für unsere Pflicht, diejenigen Handlungen der obenverzeichneten Staaten, welche sich mit dem Vertriebe gedachter Blätter befassen, von unserer Absicht in Kenntniss zu setzen; wir glauben von ihrer Loyalität annehmen zu dürfen, dass unsere heutige Mittheilung hinreichend sein wird, uns aller weiteren Schritte zu überheben.

Schließlich machen wir diejenigen Verleger, bei welchen wir gegen die unloyale Benutzung unserer illustr. Publicationen noch nicht speciell reclamirt haben, darauf aufmerksam, dass wir auch auf ihre Publicationen öffentlich hinweisen werden, falls sie noch weiter fortfahren sollten, unsere Journale auszubeuten.

L. Hachette & Co.

[172.] 6% Extra-Vergütung

gewähre ich auf Zahlungen für Rechnung 1860, die vor dem 15. Januar 1861 eingehen und nicht unter 20 \mathfrak{f} betragen dürfen.

Freieremplare werden dagegen nicht mehr geliefert und auch nicht mehr gutgeschrieben, da die Controle für mich zu zeitraubend geworden, wie ich es auch schon im vorigen Jahre angezeigt habe.

Handlungen, welche diese Extra-Vergütung benutzen wollen, bitte daher bei Zeiten ihre desfallsige Einrichtung zu treffen.

Stuttgart, den 28. November 1860.

Rudolph Schellus.

[173.] 100,000 Lithographien

in Quart, 75 verschiedene Gegenstände, hat zu verkaufen das Hundert zu 20 \mathfrak{R} baar (also das Stück nur 2 \mathfrak{S}), und offerirt ein Probestortiment von allen Sorten 1 Exemplar zu 15 \mathfrak{R} baar

Neusalza.

C. A. P. Vorndruck.

[174.] Ich bitte dringend, meine Firma nicht mit der G. F. Post'schen Buchhandlung in Goldberg zu verwechseln.

G. van der Post jun. in Utrecht.

[175.]

Zur Beachtung!

Herr Carl Heymann in Berlin beklagt sich völlig mit Recht bei mir brieflich darüber, dass täglich Verlangzetteln, Briefe und dgl. bei ihm eintreffen, welche die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften

Der deutsche Wanderer und Eldorado

betreffen und irrthümlicherweise nach Berlin adressirt waren.

Ich bitte meine Herren Kollegen wiederholt dringend, auf meine unterzeichnete Firma zu achten, zumal dadurch jede Verzögerung in der Expedition am leichtesten vermieden wird.

Achtungsvoll

C. J. Heymann in Breslau.

[176.]

Für Zahlungen

im Betrage von mindestens 10 \mathfrak{f} , welche auf den Saldo der Rechnung 1860 für mich in Leipzig bis zum 25. Januar 1861 eingehen, vergütige ich 6% Disconto.

Berlin, im Decbr. 1860.

Carl J. Klemann.

Auch (vide Nr. 155. d. Bl.) eine Manipulation des H. Hennings'schen Comm.

[177.] Comptoirs in Leipzig.

Dem Besitzer dieser Firma sandte ich vor ungefähr $\frac{1}{4}$ Jahr auf seine Annonce hin 1 \mathfrak{f} zur Vermittelung eines Placements, ohne jedoch bis heute weder eine Antwort auf meine sechs-mal seit dieser Zeit an ihn gerichtete Aufforderung, noch Rückzahlung des gesandten Betrages erlangen zu können, weshalb ich es für Pflicht erachte, die Stelle suchenden Herren Kollegen vor dieser Firma zu warnen, wogegen ich denselben Herrn D. Mohrstedt in Wien, Raubensteingasse 949, für dertel Angelegenheiten bestens empfehle.

W.

[178.] Zu Inseraten und Beilagen

empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Annalen der Landwirthschaft. Aufl. 2000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 \mathfrak{S} , Beilagen 3 \mathfrak{f} .

Landwirthschaftliches Centralblatt. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 \mathfrak{S} , Beilagen 2 \mathfrak{f} .

— Dorfzeitung. Aufl. 1500. pr. durchlauf. Petitzeile 2 \mathfrak{S} , Beilagen 2 \mathfrak{f} .

Eldenaer Archiv f. landw. Versuche. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 \mathfrak{S} , Beilagen 2 \mathfrak{f} .

Zeitschrift für Acclimatisation. Aufl. 600. pr. durchlauf. Petitzeile 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} , Beilagen 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Aufl. 1000. pr. durchlauf. Petitzeile 2 \mathfrak{S} , Beilagen 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Gustav Vosselmann in Berlin.